



Reaktorblock in tschechischem AKW Dukovany nach Panne abgeschaltet: "Kleine Undichtigkeit"

Aktualisiert am 09. November 2017, 16:05 Uhr

Wegen einer Panne im tschechischen Atomkraftwerk Dukovany ist ein Reaktorblock unplanmäßig abgeschaltet worden.

Aus dem nicht radioaktiven Sekundärkreislauf sei Wasser ausgetreten und in ein Auffangbecken gelaufen, teilte Kraftwerkssprecher Jiri Bezdek am Donnerstag mit. Grund sei eine "kleine Undichtigkeit" gewesen.

Der betroffene vierte Reaktorblock war erst im September nach einer 120-tägigen Pause wegen Revision und Brennelementwechsels wieder ans Netz gegangen.

Unzureichende Kontrollen während Pause

"Das zeugt von unzureichenden Kontrollen während der Betriebspause", kritisierte der tschechische Atomkraftgegner Pavel Vlcek.

Das mehr als 30 Jahre alte Akw Dukovany liegt rund 100 Kilometer nördlich von Wien und 200 Kilometer östlich von Passau.

Tschechiens "Problemkind" ist eigentlich das AKW Temelin, das nur rund 60 Kilometer von Österreich und Bayern entfernt ist.

Umweltschätzer halten es unter anderem wegen Zweifeln an den Schweißnähten im Kühlkreislauf für störanfällig und unsicher.

© dpa

Passende Suchen

AtomblockNetz
Pavel Vlcek Wien Passau